

Komfort-Dämmplatte

# UZIN MULTIMOLL TOP 12

Dämmplatte für die Erhöhung des Wohnkomforts für die nachfolgende Parkett- und Bodenbelagsverlegung

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Erhöhung des Geh- und Wohnkomforts
- ▶ Trittschall- und Wärmedämmung
- ▶ Entkoppelung

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ Altuntergründe mit fest anhaftenden Spachtel- und Klebstoffschichten
- ▶ neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- ▶ bestehenden Keramik- / Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.
- ▶ Gussasphaltestrichen
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. Krankenhäusern, Einkaufszentren



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

UZIN Multimoll Top 12 ist eine Komfort-Dämmplatte, durch deren Einsatz, Untergründe und Oberböden vor Scher- und Zugspannungen geschützt und Trittschall- und Wärmedämmung verbessert werden können. Höhenunterschiede zu angrenzenden Räumen oder Belägen können flächig angeglichen werden. Für den Innenbereich.

- ▶ spannungsabbauend
- ▶ als flächiger Höhenausgleich geeignet
- ▶ Trittschall und wärmedämmende Eigenschaften
- ▶ erhöht den Geh- und Wohnkomfort

**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	Karton
Liefergrößen	Karton mit 5 Platten = 3 m <sup>2</sup>
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate
Farbe	weißmeliert
Plattenformat	0,6 m x 1,0 m = 0,6 m <sup>2</sup>
Flächengewicht	ca. 8,4 kg/m <sup>2</sup>
Dicke	ca. 12 mm
Wärmedurchgangskoeffizient	7,78 W/m <sup>2</sup> K (U)**
Wärmedurchlasswiderstand	0,127 m <sup>2</sup> K/W (R)**
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Trittschallverbesserungsmaß	ca. 13 dB *
Baustoffklasse	B2 ***
Verkehrslastaufnahme	ca. 5 kN/m <sup>2</sup>

\*Nach EN ISO 10140-3:2010, geprüft mit 2-Schichtparkett 10 mm, verklebt mit UZIN MK 250. Siehe „Wichtige Hinweise“.

\*\*Nach DIN EN 12667

\*\*\*Nach DIN 4102



## ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Herstellung eines belegreifen Untergrundes
- ▶ Höhenausgleich von vorhandenen Untergründen

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Haftungsmindernde oder labile Schichten entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

## VERARBEITUNG:

1. Platten vor der Verlegung mind. 24 Stunden in den zu verlegenden Räumlichkeiten akklimatisieren lassen.
2. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel (siehe „Klebstoff / Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auf den Untergrund auftragen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Plattenrückseite belegt werden kann.
3. Platten im Verband verlegen und keine Kreuzfugen entstehen lassen. Platten mit Trapezmesser, Stichsäge (feines Holzblatt) oder Kreissäge zuschneiden. Bei mineralischen Untergründen ca. 5 mm, bei Holzuntergründen ca. 15 mm Abstand zu allen aufgehenden Bauteilen einhalten.
4. Platten sofort in das frische Klebstoffbett einlegen und mit einer schweren Gliederwalze anwalzen oder einem Reibholz vollflächig gut andrücken.
5. Verlegte Plattenflächen sind je nach Klebstoffart nach 12 – 24 Stunden belegreif.

### Parkettverlegung:

1. Parkett mit gleichem Klebstoff wie bei der Verlegung von UZIN Multimoll Top 12 verlegen.

### Bodenbelagsverlegung:

1. Plattenfläche mit UZIN PE 630 grundieren.
2. Fläche mit geeigneter selbstverlaufender UZIN Spachtelmasse spachteln und gut durchtrocknen lassen.
3. Bodenbelag mit geeignetem UZIN Klebstoff verlegen.

## KLEBSTOFF / VERBRAUCHSDATEN:

Belagsart	Klebstoff	Zahnung	Ablüfzeit	Verbrauch
	UZIN MK 250	B11	-	1000 - 1200 g/m <sup>2</sup>
	UZIN MK 92 S	B11	-	1000 - 1200 g/m <sup>2</sup>

Verbrauch: Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei liegender, mäßig kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25 °C.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C, rel. Luftfeuchtigkeit unter 75%. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit der verwendeten Klebstoffe.
- ▶ Das jeweils angegebene Trittschallverbesserungsmaß ist ein unter Normbedingungen ermittelter Richtwert. Aufgrund der, für jedes Gebäude, individuellen Akustik und der jeweils eingesetzten Materialien sowie ggf. Aufbauten können die Werte abweichen. Zur Ermittlung des tatsächlich erreichten Trittschallverbesserungsmaßes muss die Messung und deren Bewertung unter Realbedingungen erfolgen.
- ▶ Auf Fußbodenheizungen sollten Bodenbeläge in Anlehnung an DIN 66 095 einen WDW von 0,15 m<sup>2</sup>K/W nicht übersteigen. Der WDW der Doppelschicht Unterlage / Belag ergibt sich als Summe von deren Einzel-WDW-Werten. Wird der Wert von 0,15 m<sup>2</sup>K/W überschritten, kann die Wirkung der Fußbodenheizung reduziert werden.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Bei Spachtelarbeiten an aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Gussasphaltestriche müssen gut abgesandet sein und eine durchgehende und ausreichend breite Randfuge aufweisen. Bei alten Gussasphaltestrichen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Auf gute Durchtrocknung der mitverwendeten Produkte, wie z. B. Grundierungen, Spachtelmassen, etc., achten.

- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags- und Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“
  - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

## **GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:**

- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ DE-UZ 156 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

## **ZUSAMMENSETZUNG:**

Beidseitig Vlies beschichtetes und gepresstes Kunstfasergemisch.

## **ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:**

Das Produkt selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktinformationen der mitverwendeten Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

## **ENTSORGUNG:**

Verschnittreste sowie Verbund aus Belag und Unterlage sind Baustellenabfall.